

### 1085. Schöder, Kirchengült St. Maria.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 411.  
b) Rauchgeld 1572. Nr. 411.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 34/501.
3. Stiftregister:
  - a) 1602 — — 1769. Schwarzenbergische Archive Murau, Bücherarchiv IV, 31.
  - b) 1762 — — 1848. Ebda., IV 37 und 38.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1748, 1749 und Befundsextrakt 1753. J Z 75.
5. Grundbücher:

Untertanen (U 1—39) in den KG. Schöder (1—11, 13, 14, 20, 21, 24, 28, 35, 37, 38), Baierdorf OG. Schöder (12, 15—19, 22, 23, 34), Krakaudorf (25), Tratten KG. Ranten (26, 36), Freiberg OG. Ranten (27, 29), Schöderberg (30—32), Rinegg (33) und Winklern bei Oberwölz (39).

  1. U 1—38: Bei GbAR Nr. 4588 (Maculare). ca. 1770.
  2. U 1—39: GbNR BG. Murau Nr. 153. Abg. 1884.
  3. Extrakt U 39: GbNR BG. Oberwölz Nr. 32.

### 1086. Schölbing, Gült der Vogteikirche Maria Opferung.

1. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. o. J. und Urbar ddo. 1753 Dezember 6, Graz. G Z 31.  
Mit Untertanen U 1—4.

### 1087. Schöller (auch Scheller), Gült des Kaspar — zu Gnas.

1. Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 34/495.  
Mit einem Getreide-, Wein-, Gänse- und Käsezehent (zu Kinsdorf<sup>1</sup>), den er von Andree von Johns dorf an sich gebracht. (Lt. Steueranschlagbuch 1544 fol. 106 ist dieser Zehent mit 1  $\text{R}$  1  $\beta$  29  $\text{S}$  beansagt.)

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Gültaufsandung 78/1507 fol. 1 bittet Rupert Scheller, Stadtrichter zu Wien, für sich und seinen Bruder Balthasar, ihnen diese nach ihrem Vater Caspar geerbte Gült mit einem Zehent zu Kinsdorf zuzuschreiben, 1575. — Im Steueranschlagbuch 1575 fol. 159 ist diese Gült mit 1  $\text{R}$  2  $\beta$  11  $\text{S}$  ausgewiesen. — Lt. Steueranschlagbuch 1589 fol. 189 hat Balthasar Schöller aus der Gült des Paul Wolf von dessen Sohn Maximusen Wolf 2  $\beta$  herzuverkauft, so daß ihre Gült nunmehr mit 1  $\text{R}$  4  $\beta$  11  $\text{S}$  beansagt ist. — Lt. Steueranschlagbuch 1635 fol. 192 gelangte die Gült an wld. Hannsen Türingers hinterlassene Kinder namens Peter, Christoph und Susanna; lt. Steueranschlagbuch 1653 fol. 169 wurde sie Franz Anthoni von Trauttmannsdorff zugeschrieben.

<sup>1</sup> Khiernstorff.

### 1088. Schönberg OG. Spielberg bei Knittelfeld, Kirchengült St. Stefan.

1. „Zuelag-Register“ über das jährliche Einkommen des Pfarrers an Geld und Hafer. Mit Urbar und Zinsregister der Kirchengült: 1459. Kopie. A. Seckau, Stift 190/184 c.